

Protokoll

Jugendhilfeausschuss Cottbus

Datum: **05. Juni 2007** Beginn: 17:30 Uhr Ende: 20:00 Uhr Ort: Stadthaus, Sitzungssaal

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Schierack	(Vorsitz)	Fraktion CDU/DSU
Herr Schöpe		Fraktion Die Linke.PDS
Herr Kaun	(bis 19:05 Uhr)	Fraktion Die Linke.PDS
Herr Dr. Bialas		Fraktion CDU/DSU
Herr Rothe		Fraktion SPD
Herr Löbert		Fraktion AUB
Frau Trojan		SOS-Kinderdorf e. V.
Frau Oelschläger		Arbeiterwohlfahrt Cottbus e. V.
Herr Polster		Diakonisches Werk Niederl. e. V.
Herr Dr. Peting		Miteinander gGmbH
- entschuldigt:
- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 10 anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende stellvertretende oder beratende Mitglieder sowie Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen in der Geschäftsstelle)

Bestätigung der Tagesordnung

1. Vorlagen zur Entscheidung
 - Nr. III – 010/07 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus und in öffentlich vermittelten Tagespflegestellen der Stadt Cottbus (Kita-Gebührensatzung)
2. Nachbereitung der Klausurtagung des JHA vom 11. Mai 2007
3. Beschluss zur Vergabe von kommunalen Mitteln für die Projektförderung 2007
4. Verschiedenes/Informationen

Bestätigung der Niederschrift vom 08. Mai 2007

Die vorliegende Niederschrift wurde bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift vom 30. Mai 2007 (Nichtöffentliche Sondersitzung)

Die vorliegende Niederschrift wurde mit folgendem Hinweis bestätigt:

Hinweis: Das Jugendamt führt ab 01. Juli 2007 folgende Bezeichnung: Fachbereich: Jugend, Schule und Sport

TOP 1

Vorlage zur Entscheidung

Nr. III – 010/07 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus und in öffentlich vermittelten Tagespflegestellen der Stadt Cottbus (Kita-Gebührensatzung)

Frau Buder, Tagesbetreuung

- benannte die Eckpunkte der Vorlage

Dr. Bialas, CDU/DSU

- § 4, Abs. 4 und 5 sollte überarbeitet werden, warum Selbsteinschätzung nur für Selbstständige? Formulierungen sollten überarbeitet werden Herr Rothe, SPD
- Statistik Elternbeiträge (Staffelung) in kommunalen Kitas sollte erarbeitet werden

Der JHA stimmte über die Vorlage ab.

Abstimmung: 10 – 8 – 0 – 2

TOP 2

Nachbereitung der Klausurtagung des JHA vom 11. Mai 2007

Herr Dr. Schierack, Ausschussvorsitzender

- die Zusammenfassung der Kernaussagen lag jedem Mitglied vor
- Eckdaten aus den „Thesen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit als pflichtige Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung“ wurden benannt.

Festlegung des JHA:

Folgende Änderungen und Zusätze werden aufgenommen:

Seite 3, erster Absatz lautet wie folgt:

Die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII für den Leistungsbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit ist unter Beteiligung der Träger der freien Jugendhilfe für den Zeitraum 2008 – 2012 bis Juni 2007 zu erarbeiten und im Dezember 2007 *unter Beachtung der Kitaplanung sowie der Schulentwicklungsplanung* zur Beschlussfassung in die STVV zu bringen.

Änderungen und Zusätze sind fett und kursiv geschrieben.

Diskussion

- Kriterien für die Bedarfsfeststellung müssen erarbeitet werden
- Beschreibung der Planung der Jugendhilfe aus externer Sicht- welche Leistung
- dazu bedarf es der sofortigen Ausschreibung der Leistung Jugendhilfe, noch im Monat Juni 2007
- vorhandene Zahlen müssen fortgeschrieben werden
- politische Mehrheit ist unbedingt nötig
- es muss in Zusammenhängen gedacht werden und dann von 2008 -2012
- Jugendförderplan muss, im Zusammenhang mit der Stadtentwicklung, der Kita- und Schulentwicklungsplanung, umgehen erarbeitet werden, damit dieser zur HH-Planung 2008 vorliegt

Der JHA gab folgendes Votum mit den benannten Änderungen und Zusätzen zum Thesenpapier ab:

Votum: 10 – 8 – 1 – 1

Herr Kaun verlässt die Sitzung um 19:05 Uhr, es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Beschluss zur Vergabe von kommunalen Mitteln für die Projektförderung 2007

Frau Trojan, UA „Finanzen“

- das Protokoll des UA „Finanzen“ lag jedem Mitglied vor
 1. Ferienfreizeitmaßnahmen, Internationale Begegnungen, außerschulische Bildung
22 Anträge - Antragsvolumen 13.341,59 €
Empfehlung UA „Finanzen“: 22 Anträge – Volumen 12.100,05 €
 2. Arbeitsgemeinschaften
7 Anträge - Antragsvolumen 2.591,32 €
Empfehlung UA „Finanzen“: 7 Anträge – Volumen 2.591,32 €
 3. Projektförderung
11 Anträge - Antragsvolumen 39.928,50 €
Empfehlung UA „Finanzen“: 11 Anträge – Volumen 35.163,25 €

Der UA Finanzen empfiehlt, die Restsumme zur Vergabe durch die Verwaltung für Anträge, die laut RL noch bis 30.06.2007 gestellt werden können, zu belassen.

Der Jugendhilfeausschuss möge der Empfehlung des Unterausschusses zur Vergabe der Mittel für das Jahr 2007 in der HH-Stelle 4701 zustimmen.

Abstimmung:

Der JHA stimmte den vorliegenden Empfehlungen des UA „Finanzen“ zu.

Abstimmung: 9 – 9 – 0 – 0

TOP 4 Verschiedenes/Informationen

Herr Weiße, GB III

Sozialarbeit an Schulen

- stellte das Problem kurz dar
- Möglichkeit der Besetzung ist nur intern möglich
- Abschluss eines Sozialarbeiters haben Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialamtes
- Strukturelles Defizit bis 2015 auf 0
- Ausgliederung sollte der Verwaltung in Auftrag gegeben werden

Diskussion

- Stadtverordnete wollen 12 Stellen , Oberbürgermeister sagt, 12 Stellen kommen nicht, Senkung auf 8 Stellen
- dringende Erarbeitung einer Zeitleiste und eines schlüssigen Konzeptes zur Ausgliederung
- Vorlage im Ausschuss September 2007

Festlegung des JHA:

Die Verwaltung erarbeitet eine Beschlussvorlage zur Ausgliederung des Bereiches Sozialarbeit an Schule
Diese wird dann im September 2007 dem JHA und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Kita Otti II, Inselstraße, Träger: Fröbel GmbH

- das Gebäude soll verkauft werden (Käufer: RehaVita)
- die Verwaltung unterstützt dieses Vorhaben

Stadthallenvorplatz/Puschkinpark

- hier sollen andere Zielgruppen beheimatet werden
- Sicherheitsdienst, ansässige Polizei und Jugendhilfe Cottbus e. V. sichern ab
- 3 Streetworker sind stundenweise vor Ort

Herr Dr. Schierack schließt um 20:00 Uhr die Sitzung.

Dr. Michael Schierack
Ausschussvorsitzender

Frau Scheffel
Protokollantin